

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 12.10.1779-04.10.1781

19. September 1780

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172394

1. fard, daß die Gmminen sich vorer pfen mit H.
 2. fard beproben, sie zu so billig kaufen für neutral
 3. zu malären und mit der Taufe nicht zu thun zu haben.
 4. d, daß nicht allein die Gmminen in Easton, Greenwich,
 5. und weiteren Lande, sondern auch die Alamoore-
 6. Township sich zu getrauen und eine geringe Anzahl
 7. Dithyristen an unsern nächst zu fallender Synodale-
 8. Conferenz in Yorktown, unter schreiben, worin sie
 9. anfallen, daß unser Ministerium, im Catechet &
 10. noch einmal prüfen, zu dem Fardigen einsegnen
 11. und die H. Robinson mögen, im Diarium zu führen,
 12. ob die Gmminen Ministerial-Conferenzen rin-
 13. zu geben, und wegen seiner Lafer und Mandel unter
 14. der Censur unser Ministerii zu setzen. E, der Sa-
 15. ches haben wegen der Plünke der Zeit nicht geformt
 16. den meisten Plünken, welche aber bis künftige
 17. Woche, da es die Contag werden prädiciren, also
 18. vorerst nicht werden — Friedrichs fard.
 19. Neuchânovor 8. Sept. 1780.

Ich kaufe früh einen Dröhligen Trag Rord in
 die Laubfaltung von geminnem Meier für 18 fl.
 Samstag 8. Sept. Vandal Ultra zum Ragen geminn.
 In Vergangenheit, falls unnützig Dingen wegen der Han-
 novers Gmminen, zog die wegen einem Fruch aus dem
 Keschelassen 2. Teil pag. 49. Der Herr war nicht im Minde
 Hottmiltage sprachen im Mann aus Philadelphia Hor,
 und er gälte, daß man alle fard. der Mann-Minister,
 H. Jacob Graf Hottmiltage und am Vergangenheit. Dagegen die
 Brief fardig in unsern Brief Plünken gefallen werden.

294
Ich sagte auch, daß gestern das H. P. Rünge jüngste
Tochterlein Christiana, mit Schlaf, nach einem Brande
seit dem 17ten und Diarrhoe. Gestern das in der
glückseligen Pauli Zillen an meine Tochter zum Trost.
Nachmittags brachten mir 2 Älteste von H. P. Büßten
auch Tolpehaken 3 Büffel Roßarm mit, auch Credit. Ein
nammen nicht für die Frucht, weil sie oft dem in der
Jung nach Philad. zu farnen sehten. Eine Miniature
von Joseph seiner Mutter in der Tüchung Brodtkorn
pficht, nun steht an meine Dits das Festum comparatio-
nis. Mittwoch 20 Sept. Briefe an meine Tochter, daß
ich jüngste Kind, am 18 Sept. Kriessien und am 19ten
ejusd. die roden. Zehn Kriessien Briefe, pficht auch mit
Gedächtnis 2 Briefe an H. P. Büßten, wie auch im paas
nach Philadelphia an die Kinder.

Donnerstag 21 Sept. Gehe zu an Myr: Dits: für ein
paar Briefe für meine jüngste Tochter, wozu ich das
Oben oben gegeben 65 Hfl. und lise einen Tagelohn
Nachdem einen Teil von Ande erasformel Frisurum
in der Engl. überseht von dem gottsel. H. P. Zofford: Dits
und das Ditsse Paradies: Gantlin an im paas
junge H. P. Dits, lise den Namen haben

Freitag 22 Septemb: meditierte auf nächsten Montag und
Kriessien 9.9 in Neuhannover Gott: Dits zu farn.
Samstag 23 Sept: pficht mich zum Paas. Wenn ich rini-
gen maßen etwas abschreibt im Klainten mit dem Warrig-
ten D. Luthier farn solten, so müßte es die farn Paas nach
Worms geschickt werden, da es an den Klainten steht.